

den 17. September, zu einer Tagung in das Tagungshaus Erbacher Hof nach Mainz ein. Die Tagung wird sich dem Pontifikat Emmerich Josephs aus ganz unterschiedlichen Perspektiven nähern und nach Akteuren, Ausprägungen und Widerständen der katholischen Aufklärung im Erzbistum Mainz fragen.



Frontispiz-Entwurf von Wilhelm Christian Rückert 1770, Hohenlohe-Zentralarchiv Neuenstein, abgedruckt bei Weber, Sascha: Katholische Aufklärung? Mainz 2013, S. 284.

Anmeldung zur Tagung:

Erbacher Hof / Akademie des Bistums Mainz

E-Mail: ebh.akademie@bistum-mainz.de

Tel.: 06131/257-555

Tagungskosten:

mit Mittagessen

im Erbacher Hof: 50,00 €

ohne Mittagessen: 25,00 €

Die Tagungskosten können Sie vor Ort in bar begleichen

Anmeldeschluss: 2. September 2024

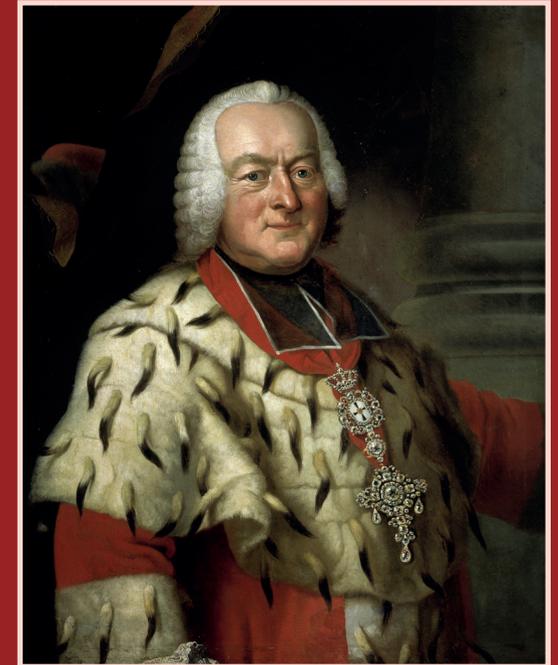
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Institut für Mainzer Kirchengeschichte:

Tel.: 06131 / 253-532

E-Mail: kirchengeschichte@bistum-mainz.de



Emmerich Joseph von Breidbach-Bürresheim und die katholische Aufklärung im Erzbistum Mainz



Tagung

Dienstag, 17. September 2024

Kardinal-Volk-Saal

Erbacher Hof, Akademie des Bistums Mainz,
Greibenstr. 24-26, 55116 Mainz



Dienstag, 17. September 2024

- 10:00 Uhr** Prof. Dr. Claus Arnold
Begrüßung, Einführung
- 10:15 Uhr** Dr. Sascha Weber
Reformhindernis oder Vehikel der Aufklärung? Emmerich Joseph und die öffentliche Verwaltung in Kurmainz
- 11:00 Uhr** PD Dr. Thomas Brockmann
Die geistliche Regierung Erzbischof Emmerich Josephs von Breidbach-Bürresheim im Spiegel der Vikariatsprotokolle
- 11:45 Uhr** *Kaffeepause*
- 12:15 Uhr** Dr. Sven Dittmar
Worms als Nebenbistum unter Kurfürst Emmerich Joseph
- 13:00 Uhr** *Mittagspause*
- 14:15 Uhr** Dr. Georg Peter Karn
Zwischen Tradition und Innovation. Architektur und Kunst zur Zeit von Emmerich Joseph von Breidbach-Bürresheim
- 15:00 Uhr** Dr. Jan Turinski
Katholische Aufklärung und aufgeklärte Reformpolitik Emmerich Josephs im Spiegel der Funeralpublizistik des Jahres 1774
- 15:45 Uhr** *Kaffeepause*



- 16:15 Uhr** Domkap. Dr. Norbert Jung
„Vielleicht komme ich noch zu früh“. Der Fall Isenbiehl als Folge des Todes Emmerich Josephs von Breidbach zu Bürresheim
- 17:00 Uhr** Prof. Dr. Ansgar Franz
„Den Hals sollte man dem umdrehen, der das teuflische Buch ausgeheckt hat“. Der große Tumult um das Gesangbuch von Ernst Xaver Turin (1787)
- Öffentlicher Abendvortrag*
- 18:15 Uhr** Prof. Dr. Mathias Schnettger
„Er spricht sehr gut, doch er trinkt noch besser“. Mainz und seine Kurfürsten aus der Perspektive der Kölner Nuntien

Der Mainzer Erzbischof Emmerich Joseph von Breidbach-Bürresheim (reg. 1763–1774) gilt als einer der aufgeklärtesten Kirchenfürsten der frühneuzeitlichen Germania Sacra sowie als großer Reformator des Mainzer Erzstiftes. Seine elfjährige Regierungszeit war geprägt von breit angelegten Reformmaßnahmen, die sich über nahezu sämtliche Politikfelder erstreckten und auf eine schärfere Trennung von Kirche und Staat, die Beschneidung der Macht der Klöster und Orden sowie auf die Verstaatlichung des Schulwesens abzielten: Er reduzierte das Wallfahrtswesen, reformierte die politische Verwaltung, stellte die Ordensgemeinschaften unter stärkere Kontrolle und trieb die Wirtschafts-, Rechts- und Schulreformen weiter voran. Als Erzbischof trat er Rom gegenüber selbstbewusst auf und führte Reformen in Kirche und Liturgie durch.

Im Vergleich zu anderen geistlichen Staaten wurde das Kurfürstentum Mainz bereits frühzeitig von den Gedanken der Aufklärung erfasst und übernahm hierdurch eine Vorreiterrolle und eine Vorbildfunktion für die Reichskirche. Seit der Mitte des 18. Jahrhunderts war Mainz zudem ein Zentrum der febronianischen und episkopalistischen Diskussion und nahm eine Führungsrolle der episkopalistischen Bewegung in der Germania Sacra ein.

Im Jahr 2024 jährt sich das Ableben Emmerich Josephs von Breidbach-Bürresheim zum 250. Mal. Aus diesem Anlass lädt das Institut für Mainzer Kirchengeschichte am Dienstag,